



Wie mache ich meinen Garten winterfest?

Tipps einer Fachfrau zur herbstlichen Gartenbewirtschaftung



kim. Jetzt im Herbst gibt es einiges im Garten zu tun. Was ist hier im – vom gärtnerischen Standpunkt aus gesehen – schattigen Maur, mit seinem häufig schweren, lehmigen Boden besonders zu beachten? Antworten von Gärtnerin Susanne Stebler.

Generell sollte man im Herbst beachten, dass einige Pflanzen jetzt immer noch Wasser brauchen (in Trockenperioden im Herbst also noch wässern), insbesondere Nadelhölzer und Rhododendron. Letztere

Susanne Stebler macht gerade ihren eigenen Garten bereit für den Winter und die neue Saison. (Foto: sl)

lieben ohnehin moorigen Boden und gedeihen deshalb ebenso wie Heidekraut hier bei uns in der Gemeinde mit dem meist sehr schweren, lehmigen Boden (insbesondere in Ebmatingen, Forch und Aesch, durch die Hanglage am Wassberg) ohne Torfbeet nicht. In Maur haben es die Gartenbesitzer schon etwas besser, weil es sich bei ihrem Boden um Schwemmboden handelt (der Greifensee war früher grös-

ser), der eher locker ist und besseren Humus besitzt.

Grundsätzlich gilt für die Bewässerung

«Im Sommer sollte lieber alle zwei bis drei Tage gewässert werden, dann aber richtig», rät Susanne Stebler, die gemeinsam mit ihrem Mann einen Gartenbaubetrieb in Maur führt. Hilfreich sei ein Regenmesser im Garten, täuscht man sich doch gerne über die Niederschlagsmenge an Regen oder aus der Bewässerungsanlage. An der Füllmenge ersieht man, ob noch zusätzliches Wasser gegeben werden muss. In einem trockenen Herbst dürfen allen voran die immergrünen Pflanzen nicht zu kurz kommen. Bei Neuanpflanzungen im Herbst gilt: Laub abwerfende Gehölze nur gut angiesen. Immergrüne Pflanzen hingegen auch während des Winters bei Bedarf wässern.

Obstbäumen (insbesondere Äpfel- und Zwetschgenbäumen) sollte zum biologischen Schutz vor den gefürchteten Obstmaden jetzt ein Leimring umgelegt werden. Geschnitten werden die Bäume erst im Frühjahr.

Unkraut jetzt nochmals bekämpfen

Samenunkräuter sollte man jetzt im Herbst noch jäten. Bei Wurzelunkräutern wie Queckengras, Winde oder Schachtelhalm sollte man ohnehin, sobald man sie entdeckt, immer versuchen die ganze Pflanze samt Wurzel zu entfernen, sonst vermehren sie sich ungehemmt. Herbizide kann man natürlich auch verwenden. Sprüht man, sollte man unbedingt einen

Fortsetzung auf Seite 2

Fliegeralarm am 30. Oktober

Demo frühmorgens oberhalb von Binz

sl. Am Donnerstag, 30. Oktober, beginnen die Südanflüge. An fünf Orten wird vom vfsn (Verein Flugschneise Süd Nein) deshalb direkt unter der ILS-Flugschneise ein Fliegeralarm durchgeführt. In unserer Gemeinde ist der Treffpunkt oberhalb von Binz (Kistenpass), auf dem Feldweg an der Strasse nach Zollikerberg. **Die Demo beginnt um 5.30 Uhr und dauert bis gegen 7 Uhr.** Sie findet bei jedem Wetter statt und auch falls die Flüge infolge schlechter Witterung nicht über unsere Gemeinde donnern. Vom vfsn werden eine stattliche Anzahl Fakeln bereitgestellt. Weitere Kundgebungsstandorte sind beim Schützenhaus Zumikon, Schulhaus in Gockhausen, Schulhaus in Pfaffhausen und in Schwamendingen.



Die Demo vom 5. Juli war ein Erfolg und sie geht jeden Sonntagmorgen weiter im Check-in 1 in Kloten. (Foto: Willi Hausheer)

80-Jährige im Bundtacher – Seiten 4 und 5



Der Bundtacher auf der Forch hat sich in den letzten 50 Jahren sehr verändert – und seine Bewohner auch.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Klassenlager

Im September haben fünf Klassenlager stattgefunden. Alle verliefen reibungslos: 5. Klasse Leeacher, 5. Klasse Pünt, 6. Klasse Leeacher, 6. Klasse Aesch, 2. Sek. B Looren. Einmal mehr dankt die Schulpflege den Lehrkräften für ihr Engagement.

Die Schulpflege bewilligt folgende Kredite:

- Fenstersanierung Kindergarten Aesch (altes Schulhaus): Fr. 78 000.–. Das alte Schulhaus Aesch ist im kommunalen Inventar der schützenswerten Bauten der Gemeinde Maur enthalten. Die Fenster müssen deshalb mit Sprossen versehen sein.
- Nachtragskredit von Fr. 52 000.– für die dringend notwendige Sanierung des Flachdachs im Schulhaus Looren.

- Projektierungskredit von Fr. 120 000.– für die Sanierung des Kindergartens an der Rainstrasse in Maur.
- ...und genehmigt die Bauabrechnung für die energetische Sanierung des alten Kindergartenpavillons in Binz in der Höhe von Fr. 120 000.–).

Das neue Programm der Fortbildungskommission bietet wie immer für jeden Geschmack etwas: Neben verschiedenen Sprachen, Kartenspielen, Nähkünsten usw. kann man auch lernen, wie man sich vorteilhaft schminkt und sogar Disco-Swing gehört zum Angebot.

Voranschlag 2004

Die Schulpflege verabschiedet den Voranschlag 2004 zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 8. Dezember 2003 und beantragt den Stimmbürgern, den bis-



Kindergarten Maur.

(Foto: zvg)

herigen Steuersatz von 44 % des einfachen Steuerertrages beizubehalten.

Anschaffungen

Die Schulpflege bewilligt die Anschaffung eines neuen Keyboards für das Musikzimmer im Schulhaus Looren. ■

Fortsetzung von Seite 1

Spritzschirm verwenden, um die anderen Pflanzen nicht zu beschädigen. Entscheidend ist, die Dosierung immer genau zu beachten! Rindenschnittel oder Häcksel helfen gegen Samenunkräuter, erhöhen allerdings die Speicherung der Nässe, was für Stauden und Rosen ungünstig ist.

Rosentipps

Rosen sollte man jetzt, nach der letzten Blüte, auf Kniehöhe schneiden. Strauch-, Kletter- und Wildrosen lässt man ungeschnitten, zumal uns einige Sorten Strauch und Wildrosen noch mit schönen Hagebutten bis in den Spätherbst hinein erfreuen. Wichtig hingegen ist, dass kranke Blätter, insbesondere mit Sternrusstau befallene Blätter, sauber zusammengekommen werden. Diese Blätter jedoch nicht in den Hauskompost werfen, sondern der Grüngutabfuhr mitgeben. Ansonsten benötigen die Rosen – sollte es nicht ein ausgesprochen harter Winter mit besonders niedrigen Temperaturen werden – keinen besonderen Schutz. In einem solchen Ernstfall kann man mit Deckreisig Abhilfe schaffen.

Kübelpflanzen rechtzeitig reinholen

Kübelpflanzen sollten rechtzeitig vor dem ersten Frost reingeholt, zurückgeschitten und bei dieser Gelegenheit auf Larven kontrolliert werden. Rosenkäfer und Dickmaulrüssler zerstören jede Pflanze. Wenn Sie bemerken, dass die Wurzeln schwärzlich aussehen, hat die Pflanze zu viel Wasser bekommen. Zum Überwintern brauchen die Kübelpflanzen viel Licht und sie sollten in Räumen stehen, die nicht

wärmer als 5 ° C sind. Bodenheizung und Staunässe sind äusserst schädlich. «Verliert eine Pflanze ihre Blüten oder auch Blätter, nicht gleich verzweifeln. Nur weil der Standort einer Pflanze verändert wird, stirbt sie nicht gleich, sie reagiert nur auf die veränderten Gegebenheiten», beruhigt Susanne Stebler.

Stauden, Ziersträucher und Nadelhölzer

Für Stauden gilt: So lange stehen lassen, wie sie schön aussehen und die Blätter grün sind. Werden die Blätter braun, kann man die Pflanzen runterschneiden, rät die Fachfrau. Überhaupt sollte man ruhig etwas experimentierfreudiger sein, «das können wir uns hier in Maur aufgrund des günstigen Kleinklimas durch die Seenähe, wodurch die Temperaturen ausgeglichener sind, leisten. Teilweise überwintern daher auch ausgepflanzte einjährige oder mediterrane Pflanzen bei gutem Winterschutz durchaus», bestärkt Susanne Stebler. Schneebruch gefährdete Ziersträucher bindet man ebenso wie Gräser (die man über den Winter stehen lassen kann) zusammen und schneidet gegebenenfalls einzelne Triebe ab, je nach Gusto. Frühjahrsblühende Gehölze werden erst nach der Blüte geschnitten, z.B. Flieder und Forsythien. Alles andere kann man gut im zeitigen Frühjahr auslichten. Nadelhölzer bindet man nicht zusammen, sie brechen normalerweise nicht unter dem Schnee. Fichten, insbesondere Blaufichten, sollte man auf Läuse überprüfen. Dazu hält man ein Blatt unter den Zweig, schüttelt, und guckt sich das Ergebnis unter der Lupe an.

Sollte man Läuse entdecken, spritzt man mit einem geeigneten Mittel.

Letztes Rasenmähen im November

Im Herbst den Rasen nur noch bei Bedarf mähen und das Gras beim letzten Schnitt nicht höher als 4 cm stehen lassen, um Schneeschimmelpilz (sieht wie ein Spinnennetz aus und führt zu braunen Flecken) zu vermeiden. Das Laub vom Rasen entfernen. In den Beeten und Rabatten schützt eine Laubschicht von 3 bis 4 cm Dicke nicht nur die Pflanzen, sondern bietet auch Kleinlebewesen an frostigen Tagen einen willkommenen Unterschlupf.

Blumenzwiebeln bis Weihnachten einsetzen

Blumenzwiebeln kann man glücklicherweise noch so lange einpflanzen, wie der Boden nicht gefroren ist. «Meist hat man damit bei uns noch bis Weihnachten Zeit», meint Susanne Stebler. Der optimale Zeitpunkt jedoch ist der Oktober. Später eingepflanzte Blumenzwiebeln blühen meist auch etwas später. Beim Kauf gilt: Auf gesunde Zwiebeln achten. Tulpenzwiebeln vorbeugend mit Aspar gegen Pilzbefall behandeln. Grossblumige Narzissen und Tulpen können je nach Standort und Sorte ab dem 2. Jahr Ermüdungserscheinungen zeigen. Es entwickeln sich nur noch Blätter oder kleine Blüten. Um dies zu vermeiden, sollte man sie nach der Blüte ausgraben, um sie trocken und dunkel über den Sommer zu lagern. Im Herbst kann man die grössten Zwiebeln gemeinsam mit neuen Zwiebeln wieder einpflanzen und so ein neues Bild entstehen lassen.

Kreatives Tanzen lässt Kinderaugen leuchten

gw. Der erstmals in den Räumen der Spielgruppe Teddybär durchgeführte Kreativtanzkurs für Drei- bis Sechsjährige war mit neun Kindern gut besucht. Bis maximal elf Teilnehmer wären möglich gewesen. Bis auf den Sohn der Kursleiterin Isabell Zwick waren alles Mädchen. Eigentlich schade, wenn man bedenkt, dass sich bestimmt nicht nur die Mädchen gerne bewegen, verkleiden und schöne Musik lauschen.

Abwechslungsreiches Programm

Der Kreativtanzkurs fand an fünf Tagen jeweils während einer Stunde am Morgen in der zweiten Herbstferienwoche statt. Das Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich. Die Kinder konnten jeden Tag in eine andere Rolle schlüpfen. So wurden sie einmal zum Indianer mit schönem Federschmuck, dann zum Marienkäfer, Schmetterling oder zur Elfe mit feinem Kleid. Auch Strassenverkehr war ein Thema, bei dem sich die Kinder etwa als Pferdegespann zu entsprechend intensiver und rhythmischer Musik allein, zu zweit oder gemeinsam bewegten.

Nachfrage vorhanden

Die Kleinen hatten ganz offensichtlich Freude am kreativen Tanzen. Diverse Eltern hätten ihre Kinder auch gerne teilnehmen lassen, was wegen den anderweitig verplanten Ferientagen aber nicht zustande kam. Am Datum wird sich auch bei eventueller Wiederholung im nächsten Jahr nichts ändern, denn Isabell Zwick fehlt leider die Zeit. Die engagierte Mutter und Tanzpädagogin unterrichtet am Kin-

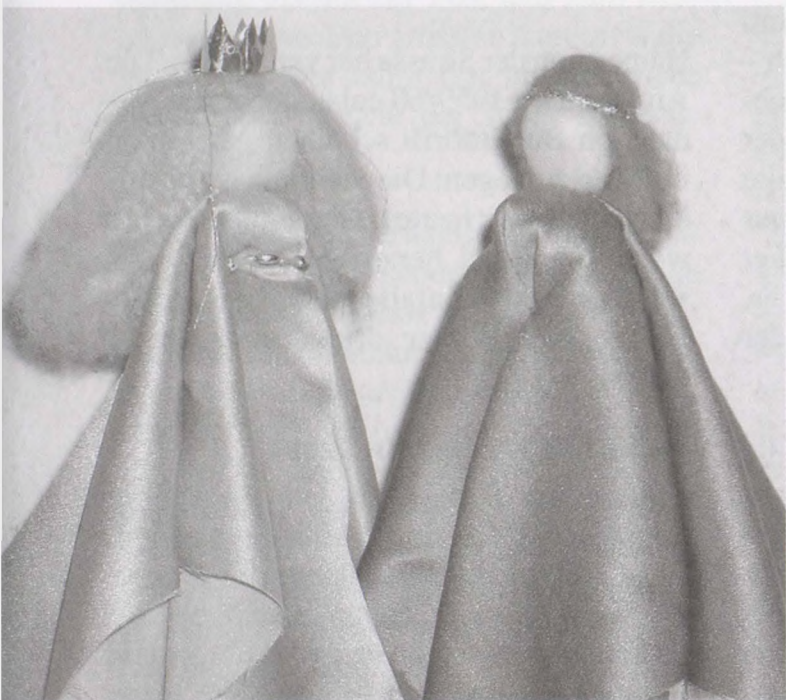


Marienkäfer und Schmetterlinge nach der Tanzstunde. (Foto: gw)

dertheater Mezentin in Zürich Street-Dance und Hip-Hop und ist zudem als Sportlehrerin im Bildungszentrum Zürichsee in Stäfa tätig.

Die Bärenprinzessin

Ein Märchen für Kinder ab 3 Jahren



Der Prinz und die Bärenprinzessin. (Foto: zvg)

Das Märchentheater Artio erzählt in der Mühle Maur am Sonntag, 26. Oktober, um 15 Uhr.

Als der König drei unmögliche Taten fordert, weiss die Bärenprinzessin Rat. Der Prinz geht als Bote zwischen den Reichen des Bären- und des Menschen-

königs hin und her und muss schliesslich, geführt von der mythischen Waldfrau Flammenhaar, hinab in die Unterwelt steigen. Erst als sich alles zum Guten wendet, kann die grosse Hochzeit gefeiert werden.

Märchen stammen aus einer Zeit, in der weder gelesen noch geschrieben wurde. Mündlich wurde von Generation zu Generation weitergegeben, wie die Welt gestaltet ist und wie sie funktioniert – eine Tradition, welche nicht verloren gehen darf.

Mit einfachen Requisiten und schlichten Wollpuppen lassen Ursula Bänninger (Erzählerin) und Regula Voss (Musikerin) die Kinder in die Welt dieses südslawischen Märchens eintauchen.

Eintritt: Fr. 5.– (inkl. Kuchen und Sirup), begleitende Erwachsene gratis. Wer gerne ganz in der Nähe des Bärenkönigs sitzt, kann ein Kissen mitbringen.

Für die Kulturkommission
Marianne Vögeli

Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief in Nummer 41 vom 10. Oktober

Wo steht das Windspiel von Yvan Pestalozzi?

Die Antwort darauf hat Leserbriefschreiber Karl Bertschinger gleich selber gegeben. Leider ist bei der *Maurmer Post* zur offiziellen Einweihung vom 5. Oktober weder eine Einladung noch eine Pressekommunikation dieses Anlasses gelandet. Vielleicht gingen die Veranstalter davon aus, dass das *Maurmer-Post*-Kommissionsmitglied Karl Bertschinger unsere Zeitung vertritt. Abgesehen davon, die *Maurmer Post* anerkennt Yvan Pestalozzis Werke schon seit Jahren. Wir berichteten auch über das Expo.02-Windspiel bereits mehrfach.

Die Redaktion/sl

Anzeige

Minibusse und Reisecar für jeden Anlass



Flughafentransfer Fr. 40.–

Europapark Rust Fr. 60.–

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51

Eine Quartierstrasse ist in die Jahre gekommen

Der Bundtacher im Rückblick seiner fünf 80-Jährigen

Ob Zufall oder nicht, in diesem Jahr feiern drei Anwohnerinnen und zwei Anwohner der Bundtacherstrasse ihren achtzigsten Geburtstag. Für die *Maurmer Post* Grund genug, gemeinsam mit ihnen einen Blick zurück auf die Geschichte ihrer Strasse zu werfen.

Die Bundtacherstrasse ist eine normale Quartierstrasse in Aesch, die von der Wassbergstrasse gegenüber der Post Forch abzweigt und weiter oberhalb zwischen den Hausnummern 30 und 32 wieder einmündet. Laut Auskunft von Werkmeister Peter Handschin hat sie eine Gesamtlänge von 637 Metern. 472 Meter davon sind im Privatbesitz der Anlieger, die restlichen 165 Meter wurden Mitte der 90er-Jahre an die politische Gemeinde abgetreten. Für den Unterhalt der privaten Strassenanteile müssen die Anwohnenden selber aufkommen; für Beleuchtung, Reinigung und Schneeräumung ist die Behörde verantwortlich. Macht dieses Strassendossier des Werkhofs Maur das Besondere der Bundtacherstrasse aus?

«Natürlich nicht», finden Hans Rudolf Gähler, Marietta Fischer, Maja Spiess (alle seit 1960 in Aesch), Irma Baumann (1963) und Walter Geiser (1970). Die fünf mit dem Geburtsjahr 1923 waren sofort zum Gespräch am runden Tisch über ihre Strasse bereit und schauten zurück auf eine lange, gemeinsame Geschichte, die sich über die Strasse hinaus schon bald zum Kindergarten und zur Schule, auf die übrige Gemeinde Maur und ihr politisches, soziales und kulturelles Leben bis hin zur Stadt Zürich ausdehnte. Auch stellten sie eigene Fotos aus ihrer Anfangszeit auf der Forch zur Verfügung. Das erste Detail zum Thema, das die Schreiberin bei der telefonischen Kontaktaufnahme mit Irma Baumann erhielt, war: «Mir wird unser Aufrichtedatum immer im Gedächtnis bleiben», erfuhr sie doch an diesem 22.



November 1963 auf dem Weg zum Aufrichtefest im Restaurant Wassberg per Autoradio mit Bestürzung von der Ermordung John F. Kennedys.

Mit der jungen Familie aufs Land

Die fünf Geburtstagskinder kamen mit ihren meist jungen Familien nach Aesch – zuvor wohnten sie in städtischen Wohnungen in Zürich, Liestal, Zumikon oder Herrliberg – und suchten für die Familie mit mehreren Kindern ein ruhig gelegenes Haus im Grünen. Nur die Familie Fischer kam direkt aus den USA – und wagte es, mit Hilfe der Verwandtschaft, aus der Ferne ein neues Zuhause zu suchen.

Offenbar mit Erfolg: Allen gefiel die neue Wohnlage so gut, dass sie bis heute geblieben sind. Nur haben sie im Laufe der Jahre an ihren Häusern mehr oder weniger grosse bauliche Veränderungen vorgenommen. Auch hat sich deren äussere Erscheinung geändert. Die anfangs gepflanzten Bäumchen sind gewachsen und werfen Schatten auf Haus und Garten. Die Hecken wurden dicht, sodass sich die

Die fünf jung gebliebenen 80-Jährigen von der Bundtacherstrasse. V.l.n.r., vorne: Marietta Fischer, Maja Spiess, hinten: Hans Rudolf Gähler, Irma Baumann, Walter Geiser.

(Foto: Gisela Goehrke)

Anfang der 60er-Jahre: Der rechte Wassberghang von der Tägernstrasse aus gesehen. Der Bundtacher ist nicht zu sehen, doch zeigt das Bild, wie locker der Hang – und damit die Bundtacherstrasse – im Vergleich zu heute bebaut war.

(Foto: Privatsammlung Alfons Kümin, Maur)

Häuser von der Strasse her verstecken. Die Anwesen im 1959/60 entstandenen so genannten Bundtdörfli scheinen gar mitten im Wald zu liegen: Die Siedlung wurde bis dicht an das mit heute riesigen Bäumen bewachsene Tobel heran geplant, und besonders das tief einfallende Sonnenlicht in Herbst und Winter dringt kaum mehr durch.

Steuerfuss von 165 Prozent

Auch die Strasse als Ganzes hat im Laufe der Jahre ihr Gesicht gewandelt. Ging sie vor der Entstehung des Bundtdörfli noch nicht einmal durch bis zur oberen Wassbergstrasse und hatte grosse Baulücken, wird gerade heute die letzte Wiese zugebaut. Zwischen die alten, meist schlichten Häuser platzierten sich Bungalows im Bauhausstil oder Villen mit teils verspieltem und farbigem Ambiente.

Eine noch grössere Wandlung erlebte die weitere Umgebung. Dienten die Wiesen unter- und oberhalb von Bundtacher- und Wassbergstrasse noch bis in die 70er-





Jahre hinein im Winter als Schlittelbahn und Skiabfahrt, und existierte an der Wassbergstrasse gar noch ein Bauernhof mit Kuhweide, so überzieht heute ein geschlossenes Strassennetz den Wassberg-nordhang bis hin zur Post und zum Restaurant Krone. Den grössten Anreiz für die bis in die 80er-Jahre fast ungebrochene Bautätigkeit bildete der stetig sinkende Steuerfuss.

Den früheren Zuzügerinnen und Zuzügern erging es noch anders. Wer kann sich heute vorstellen, dass Maur um 1960 zu den ärmsten Gemeinden des Kantons gehörte und der Steuerfuss bei 165 Prozent lag? Dann jedoch begann er rasant zu fallen, sodass die arme Gemeinde Maur bei der Planung des notwendig gewordenen neuen Schulhauses Aesch noch staatliche Zuschüsse erhielt, während sie schon bei dessen Fertigstellung leer ausging. Ihr Steueraufkommen war mittlerweile zu hoch geklettert.

Man kannte sich, man grüsste sich

Die damaligen Kinder sind erwachsen. Vor 30/40 Jahren allerdings beherrschten sie das sichtbare Leben im Quartier. Die

1970: Die Forchbahn kreuzt noch – hier auf dem Trasse der heutigen Zufahrtsstrasse – direkt die Wassbergstrasse. (Foto: zvg)

meisten von ihnen waren sich vertraut vom gemeinsamen Spielen im «Indianerreservat», von der Pfadi oder von Kindergarten und Schule – immer wieder fallen dieselben Lehrernamen Paul Heusser, Hansjörg Budliger, Hansjürg Boss – und von der Tante Frieda (Übername der Forchbahn): «Gelegentlich wirkte die Forchbahn gar wie ein Heiratsinstitut», heisst es im Gespräch. Doch mittlerweile sind alle längst ausgeflogen, haben ein eigenes Leben aufgebaut, verloren sich teilweise aus den Augen und kehren nur als Besuch an die Orte ihrer Kindheit zurück.

Auch ihre damals jungen Eltern schätzten es, wenn Alteingesessene wie Neue sich kannten und auf der Strasse grüssten. Nur die Familie von Irma Baumann begrenzte die Kontakte zur Nachbarschaft auf ein Minimum. Es ergab sich, dass ihr Lebensinhalt – neben der Begleitung der heranwachsenden Kinder – im Aufbau eines eigenen Geschäfts bestand. Die anderen in der Runde wollten dort Wurzeln schlagen, wo sie wohnten. Schon im näheren Umfeld gab es genug zu tun. Etwa um den Volgladen an der Wassbergstrasse – die neben der Milchhütte einzige Einkaufsmöglichkeit vor der Haustüre – zu erhalten. Doch mangels guter Führung und Solidarität der Bevölkerung waren alle Rettungsversuche erfolglos. Auch der Migrowagen blieb, nachdem er sich immer rarer gemacht hatte, eines Tages ganz aus.

Breites öffentliches Engagement

Erfolg versprechender war das Engagement auf Gemeindeebene. Einige der in die Jahre Gekommenen spielten in früheren Jahrzehnten eine tragende Rolle in der Öffentlichkeit. So Hans Rudolf Gähler, der in einer Gemeindeversammlung – auf Vorschlag eines Nachbarn – spontan in die Fürsorgebehörde gewählt wurde und während drei Amtsperioden Mitglied dieser Kommission blieb und sich anschliessend zehn Jahre lang als Gutsverwalter der reformierten Kirchenpflege zur Verfügung



Winter 1960/61: Noch lässt sich beim Bundtdörfli gut im Garten schlitteln. (Foto: zvg)

stellte. Zwei andere – auch ausserhalb der Gemeinde tätige Journalistinnen verschiedener Medien – spielten eine wichtige Rolle bei den Anfängen der *Maurmer Post*. Marietta Fischer hob diese gar mit aus der Taufe, war lange Jahre Mitglied der Kulturkommission und gründete das Frauenpodium, das nach der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 als Podium Maur bekannte Diskussionsforum.

Walter Geiser engagierte sich vor allem musikalisch. Er entdeckte die Gemeinde Maur erst rund ein Jahrzehnt nach den anderen, interessierte sich schon bald für den Singkreis und fand sich nach einer Schifffahrt auf dem Greifensee unversehens als dessen Leiter wieder. Er blieb es mehr als zwei Jahrzehnte, schuf daneben den Instrumentalkreis und leistete so einen unschätzbaren Beitrag an das kulturelle wie kirchliche Leben von Maur. Ein besonderes musikalisches Engagement bewies Maja Spiess. Sie öffnete ihr Haus samt Piano als Schlummermutter: für Stipendiatinnen und Stipendiaten am Opernhausstudio Zürich, die aus dem Ausland kamen. So leistete sie quasi erste Hilfe an ihnen, damit sie besser Fuss in der Schweiz fassen konnten. Die derzeit letzte hat heute ein Engagement am Opernhaus Luzern.

Der Rückblick am runden Tisch ist beendet. In Erinnerung bleibt das Schicksal einer Strasse, das sich in fünf langen Leben widerspiegelt.

Gisela Goehrke





**Der Treffpunkt für Geniesser
in Witikon**

bon Huis
SÜDAFRIKAS WEINE



Kennen Sie schon ...
... unsere vielseitige Küche?
... unsere charaktervollen Weine?
... unsere Partyräumlichkeiten mit
Tischgrill Variationen?

GUTSCHEIN

Mit diesem Gutschein bieten wir Ihnen
gleich alle drei Möglichkeiten:

1.
2 für 1; einen Hauptgang gratis
2.
Gratis-Weindegustation in der «Wy Egge»
3.
Buchen Sie jetzt Ihr Fest in unserem
Partyraum und Sie erhalten 10%
auf Ihre Konsumation an dem Abend

Dieser Gutschein ist gültig jeweils
Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstag-Abend
bis 15. Dezember 2003.

Reservation im Restaurant erforderlich:
Tel. 043 499 83 33



Öffnungszeiten: Restaurant Mo-Fr 11-14 und 16-24, Sa 16-24 Uhr • Wy Egge Di-Fr 17-20, Sa 11-16 Uhr • Sonntag: Ruhetag
Vorbestellte Anlässe sind nicht an die Öffnungszeiten gebunden!

Witikonerstrasse 375 • 8053 Zürich • Tel. 043 499 83 33 – Parkplätze vorhanden – Bus Linien 34, 747, 753 und 786

Tag der offenen Tür

Sonntag, 2. November
11 bis 16 Uhr

E. Germann
Mechanische Werkstätte + Schlosserei
E. Germann, Decor-Atelier

und

Architekturbüro
Peter Möhl + Partner AG

- ❁ Überraschungs-Mechen für Kinder.
- ❁ Erwachsene können sich im Schweissen versuchen.
- ❁ Im Decor-Atelier Verkauf von Weihnachtsdekorationen und Lagerverkauf.
- ❁ Das Architekturbüro Peter Möhl + Partner AG präsentiert die neusten Bauprojekte in der Gemeinde Maur.

Das alles an der **Fällandenstrasse 6 in Maur**
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste
und verwöhnen Sie mit Speis und Trank.



Alle sind herzlich willkommen
Gratis
Kürbissuppe
Grillspezialitäten "Maurmer Härbscht"

Geselliges Beisammensein

1. November 2003

Waldhütte Stuhlen
Ebmatingen

ab 11.00 bis 16.00 Uhr

SVP Maur

FC-Maur-Corner

Herzliche Gratulation dem jüngsten Schiri der Schweiz!

Der FC Maur gratuliert Sandy-Max Stein zur bestandenen Schiedsrichterprüfung. Sandy-Max hat als jüngster Schiri der Schweiz sein erstes Spiel am 4. Oktober gepfiffen und wird zusammen mit seinen Schiedsrichterkollegen Borut Gracej und Andi Schnetzer für den FC Maur noch viele Einsätze haben. Wir haben ihn befragt.



Kannst du dich kurz vorstellen?

Also, ich heisse Sandy-Max Stein und bin am 4. September 15 Jahre alt geworden. Ich wohne mit meinem jüngeren Bruder und meinen Eltern in Binz. Mein Hamster gehört auch zur Familie. Ich besuche momentan die Kantonsschule Hottingen als Gymnasiast. Mein berufliches Ziel ist einen Job in der Aviatikbranche zu bekommen. Demnach ist mein Hobby Aviatik. Dazu kommt noch Fussball und die Natur.

Was bedeutet dir Fussball?

Fussball bedeutet für mich Teamwork und Teamgeist und ist für mich ein Ausgleich, um fit zu bleiben. Ich trainiere, obwohl ich zu alt wäre, 2-mal die Woche bei den C-Junioren.

Was war deine Motivation, die Schiedsrichterprüfung zu absolvieren?

Zunächst mal hat es ja was mit Fussball zu tun, dass war bestimmt ein Grund. Dazu kam noch, dass ich zu alt war, um dieses Jahr im C zu spielen. Da ich trotzdem an den Spielen teilnehmen wollte, informierte ich mich bei Borut und Andy über die Schiedsrichterprüfung und habe mich dann entschlossen, mich für diese anzumelden.

Wie sieht deine Zukunft als Schiri aus?

Das kann ich noch nicht beurteilen. Die Chancen, durch mein junges Alter, stehen besser als bei einem 30-Jährigen. Für den Fall, dass ich ein Talent wäre, gäbe es spezielle Kurse, die der Verband veranstaltet, um gute Schiedsrichter zu fördern.

Was machst du, wenn du gerade nicht auf dem Platz stehst?

Die letzten Wochen waren es Hausaufgaben. Ansonsten bin ich öfters am Flughafen Zürich mit einem Fotoapparat, einem Funkscanner und einem Feldstecher anzutreffen. Oder ich setze mich an ein Seeufer oder auf unseren Balkon und betrachte und genieße die Natur.

*Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel*

Räbeliechtliumzug in Maur

Auch dieses Jahr laden wir Sie ganz herzlich zum Räbeliechtliumzug ein. Am Sonntag, 2. November, treffen sich Kindergärtler und Schüler um 18 Uhr beim Schulhaus Pünt. Von dort zieht der Umzug, begleitet von einem Tambour, durch die alte Zürichstrasse, Unterdorfstrasse, vorbei an der Kirche, Eggstrasse, Burgstrasse und via Mühlestrasse wieder zum Schulhaus Pünt. Wegen Platzmangel auf dem Burghof, werden bei jeder Witterung, Würstchen und Tee für die Kinder, Würstchen und Wein für die Erwachsenen auf dem Schulhausplatz verteilt. «Es hät, so lang's hät.» Ebenfalls auf dem Püntpaulenplatz bringt uns die Musikgesellschaft Maur ein Abendständchen.

Die Räben werden den Kindern im Kindergarten und in der Schule gratis abgegeben.

Der Frauenverein Maur-Uessikon organisiert den ganzen Anlass und spendet auch den kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen und ein gemütliches Beisammensein und hoffen, dass das Wetter mitspielt.

*Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Beatrice Oertle*

Richard Reich liest in Maur

aus seinem neusten Buch «Das Gartencenter»

Die Geschichte «Das Gartencenter» spielt in der scheinbar heilen Welt eines Gartencenters. Die vordergründige Geranienheiterkeit weicht aber mit der Zeit und mit jeder Seite einer zunehmenden Irritation. Was verbindet einen Hasenglöckchen-Liebhaber mit einer Handschaukel-Fetischistin? Wer ist hier der Gärtner und wer das Unkraut?

Ein Ex-Maurmer, aber noch stark mit seiner Gemeinde verbunden

Richard Reich wurde 1961 geboren, wuchs in Aesch (Forch) auf und besuchte die Mittel- und Fussballschule in Zürich, der ein Teilhochschulstudium und eine schauspielerische Ausbildung folgte.

Reich arbeitete dann 13 Jahre als Sport- und Kulturjournalist bei der NZZ, Facts und dem Tages-Anzeiger-Magazin und wurde mit dem Zürcher Journalistenpreis 2000 für die Kolumne «Elf Freunde müsst ihr sein» ausgezeichnet. Bis vor kurzem war er Leiter des Literaturhauses der Museumsgesellschaft in Zürich und arbeitet heute als Schriftsteller und freier Journalist. Was in der Gemeinde Maur läuft, interessiert ihn immer noch, dies stellt man auch hie und da in seiner Kolumne «Bundesrat Reto» im samstäglich erscheinenden Magazin des Tages Anzeigers fest.

Nach seinem Buch «Ovoland – Nachrichten aus einer untergehenden Schweiz», einer Sammlung von Kolumnen und Geschichten aus der Neuen Zürcher Zeitung, ist die Erzählung «Das Gartencenter» Richard Reichs erster längerer Prosatext. Die Lesung in der Mühle Maur findet zum Tag der Südanflüge, am Donnerstag, 30. Oktober, um 20 Uhr in der Mühle Maur statt. Reservationen bitte an 076 45 45 279 oder buch@everymail.net

Weihnachtswerken

Jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr findet im Jugend- und Freizeithaus Maur ein Weihnachtswerken statt.

5. November

Adventsfensterbilder. Für Kinder ab vier Jahren. Kosten Fr. 10.–.

12. November

Originelle Kleenexboxen. Für Kinder ab sechs Jahren. Kosten Fr. 15.–.

19. November

3-teiliges Frühstücksgedeck. Für Kinder ab sechs Jahren. Kosten Fr. 20.–.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder beschränkt. Die Anmeldung ist verbindlich. Anmeldeschluss ist der 1. November.

Anmeldung zum Weihnachtswerken

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Alter _____

☆ 5. November

☆ 12. November

☆ 19. November

Eine Veranstaltung des Jugend- und Freizeithauses Maur in Zusammenarbeit mit dem Elternverein Maur.

BAZAR

**Sonntag, 26. Oktober 2003
von 10 bis 17 Uhr**

Es erwarten Sie:

- Ein breites Angebot an Geschenk-
artikeln aus unserer Werkstube
- Kulinarische Köstlichkeiten aus der
Küche
- Eine grosse Auswahl am Kuchenbuffet
- Eine Tombola

Die Bewohnerinnen und Bewohner
sowie die Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Zollingerheim, Aeschstrasse 8
8127 Forch



Neu, Neu, Neu

**Ihre Immobilienmaklerin
für die Gemeinde Maur!**

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder suchen
Sie ein neues Heim oder ein Feriendomizil?
Zögern Sie nicht, mich anzurufen!

Mit RE/MAX als schweiz- und weltweit stärksten
Partner in der Immobilienbranche kann ich Ihnen die
besten Dienstleistungen anbieten.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Jacqueline Kipfmüller-Gaignat

RE/MAX®

RE/MAX Zürcher Oberland

Jacqueline Kipfmüller-Gaignat
Kempttalstrasse 6, 8330 Pfäffikon ZH
info@remax-zuercheroberland.ch

076 341 95 66
043 288 61 61
www.remax.ch

Coiffeur NeuhoF Maur

Gehe nicht zum Coiffeur, weil du Haare
hast, sondern, weil du sie liebst.

Unsere neue Mitarbeiterin

Domina Letizia

dipl. Damen- und Herrencoiffeuse
freut sich auf Ihren Besuch.

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Alle 6 Minuten ein **Einbruch - Sichern** ist sicherer

- Alarm-
- Sicherheits-
- Überwachungs-

MRS SICHERHEITSTECHNIK

8124 Maur/Zürich, Telefon 01 887 67 57, Telefax 01 887 67 56

SVV/ASA Fachfirma



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980 0308, www.vreni-ruest.ch

neu
Eric Franklin-Methode

Rücken-Fit-Gymnastik Frauen- und Männergruppen
Schwangerschaft Gymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik

Beckenbodenkurse nächster Wiederholungsabend 30. Oktober
Eric Franklin-Methode Informationsabend 22. Januar 2004

Kursbeginn: Schwangerschaft 5. Januar 2004, Beckenbo-
den 26. August 2004, übrige Kurse laufend

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Info

«ziel ... rauchstopp»

8. November, 9 bis 17 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus in Uster

Die Krebsliga Zürich präsentiert ein ungewöhntes Angebot für alle, die vielleicht einmal mit Rauchen aufhören wollen. Der unkonventionelle Infotag in Uster enthält auch Rauchpausen, die Zeiten des «Jetzt-oder-Nie» sind definitiv vorbei.

Organisiert wird der Infotag «ziel ... rauchstopp» von der Fachstelle «nicht mehr rauchen» der Krebsliga Zürich sowie der Lungensliga Zürich als Partnerorganisation. An diesem informativen, lustvoll und humorvoll gestalteten Anlass werden Mittel und Wege zum Ausstieg aus der Abhängigkeit aufgezeigt. Topaktuelle Informationen, Tipps und Tricks, Entspannungsmassnahmen und Rückfallgefahren kommen genauso zur Sprache wie der Umgang mit rauchenden Freunden oder mit dem Essen, die Angst vor dem «Nie mehr» sowie die verschiedenen Methoden und Wege in den Alltag ohne Zigaretten. Der Rauchstopp beginnt nicht bereits an diesem Infotag – Rauchpausen sind eingeplant!

Die erfahrene und motivierende Fachfrau Ursula Lindenmann führt verständnisvoll durch den abwechslungsreich aufgebauten Infotag. Unter anderem befragt die Journalistin Karin Müller den Allgemeinpraktiker Dr. med. Walter Baumann zum Thema «Rauchen und Sexualität», und Barbara Leutert von der Fachstelle «Züri Rauchfrei» präsentiert die aktuellsten Methoden zum Rauchstopp. Es gibt Zeit für Fragen und Austausch – und wer will, kann seine Erfahrungen einbringen. In der Mittagspause von 11.45 bis 13 Uhr haben Sie in unmittelbarer Umgebung gute Verpflegungsmöglichkeiten.

Termin: Samstag, 8. November, von 9 bis 17 Uhr. Anmeldeschluss: Donnerstag, 30. Oktober. Kostenbeitrag für den Infotag inklusive Erfrischungen Fr. 100.–.

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Uster, Zentralstrasse 40, 8610 Uster. Vom Bahnhof Uster zu Fuss in wenigen Minuten bequem erreichbar.

Programm, Auskünfte und Anmeldung: Telefon 01 388 55 00, Fax 01 388 55 11 E-Mail info@krebssliga-zh.ch www.nichtmehrtrauchen.ch oder ein SMS mit Name und Adresse an 079 392 74 83.

Kontaktperson: Krebsliga Zürich, Jasmine Löffel, Fachstelle «nicht mehr rauchen», Klosbachstrasse 2, 8032 Zürich, Telefon 01 388 55 00.

Was läuft anderswo?

Kostbar – tragbar

red. Am Wochenende vom 24. bis 26. Oktober stellt die in Maur aufgewachsene Anne De Haas im Rahmen der Ausstellung «kostbar – tragbar» ihre handgewobenen Jacken, Gilets und Schals aus. Zusammen mit einem Dutzend anderen Textil- und Schmuckdesignern wird im Schloss Greifensee gezeigt, dass die Grenze zwischen Design und Kunst fliessend sein kann.

Vernissage ist am Freitag, 24. Oktober, ab 17 Uhr. Ansonsten ist die Ausstellung im Schloss Greifensee am Samstag, 25. Oktober, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Oktober, von 10 bis 17 Uhr, geöffnet.

Herbstfest in Benglen

red. Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr findet am 25. Oktober ab 11 bis 23 Uhr zum zweiten Mal das grosse Herbstfest in Benglen statt. Die Stände und das Festzelt werden wieder beim Schulhaus Buechwis aufgebaut. Auch die Kinder bieten am Flohmarkt wieder ihre Spielsachen an. Von 13 bis 17 Uhr sorgen Künstler mit ihren Motorsägen für ein Spektakel. Aus Holzblöcken werden Skulpturen gesägt und gleich verkauft. Die Fälländer Rollbrettakrobaten zeigen waghalsige Kunststücke und auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Ab 12 Uhr spielen Thin-Twice (Rockmusik), ab 15 Uhr XOX (Pop- und Rockmusik) und ab 18 Uhr Alabama (Jazzband).

Leserbrief

Erntedankgottesdienst vom 28. September 2003

Zum Leserbrief von Erna Wüthrich in der *Maurmer Post* vom 10. Oktober.

Liebe Frau Wüthrich

Als Bäuerin möchte ich Ihnen einiges über den Erntedank erklären! Wer keine Beziehung zur Landwirtschaft hat, kann vielleicht auch die Zusammenhänge nicht verstehen. Schon früher waren wir sehr abhängig vom Wetter, aber auch heute – trotz aller Technik – sind wir auf Gottes Gnade angewiesen.

Das konnten Sie sicher dem Bericht von Elsbeth Bosshard entnehmen. Zu nasses Wetter wie im letzten Herbst kann schaden und zu trockene Zeiten wie diesen Sommer machen uns Bauern grosse Sorgen. Vielerorts in unserem Land wussten die Bauern nicht mehr, was sie ihren Tieren zu fressen geben sollten, weil alles

vertrocknet war. Bei uns hatten wir Glück, es gab immer noch genug Gras. Dafür sind wir dankbar.

Wir feiern schon viele Jahre den Erntedankgottesdienst in der Kirche. Unsere Bäuerinnen backen – nebst ihrer grossen Arbeit in Haus und Hof – Brot und Zöpfe. Mit viel Liebe und Sorgfalt werden Gemüse und Obst schön ausgestellt. All die guten Sachen, die die Kirche schmücken, dürfen von den Gottesdienstbesuchern mitgenommen werden. Jeder darf dafür geben, was er gut findet. Dieses Geld ist bestimmt für die ländliche Familienhilfe. Das ist eine Institution, die kranken Bäuerinnen hilft. Jüngere, ausgebildete Helferinnen stehen der Familie für längere Zeit zur Seite, oft sind auch noch kleine Kinder zu betreuen. Weiter werden auch Frauen im reiferen Alter als Halbtageshilfen eingesetzt, sie beginnen morgens bis nach dem Mittagessen und machen dann noch die Küche fertig. In dieser Arbeit begegnen sie vielen Schicksalen, die auch sehr belasten können. Die ländliche Familienhilfe wird auch von den Landfrauen unterstützt, wie bei uns in Maur mit dem Stand am Chilbimärt. An dieser Stelle möchte ich allen Bäuerinnen herzlich danken für ihre Arbeit.

Ursi Trüb, Ebmatingen

Wir gratulieren

Am 27. Oktober können Hulda und Ernst Gut-Leemann an der Zollikonstrasse 5 in Binz ihre goldene Hochzeit feiern. Seit der Geburt wohnen beide in der Gemeinde Maur. Im Jahre 1958 übernahmen sie den elterlichen Bauernbetrieb in Binz. Trotz der vielen Arbeit und auch der grossen Familie mit sieben Kindern sangen beide während vielen Jahren im Gemischten Chor Ebmingen-Binz mit.

Wir gratulieren dem Ehepaar Gut herzlich zur goldenen Hochzeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

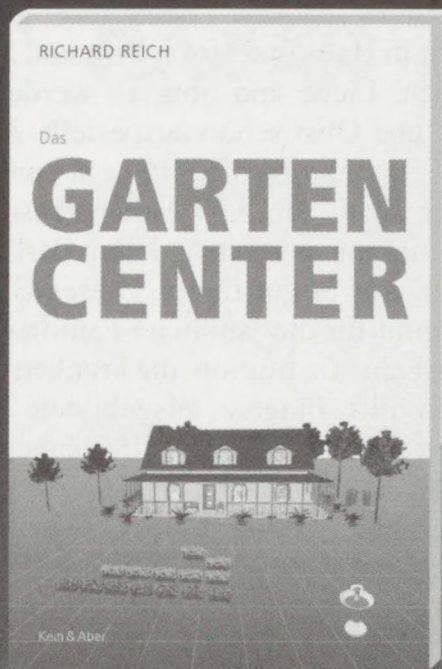
Info

Nur noch wenige Tickets für die Konzerte des Orchesters Maur

Für die beiden Konzerte des Orchesters Maur im Loorensaal, Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr, und Sonntag, 2. November, 17 Uhr, sind nur noch wenige Tickets erhältlich. Wer nicht lange an der Abendkasse anstehen will, kann per E-Mail bei der Präsidentin des Vereins, Annemarie Santschi, Maur – asantschi@ggaweb.ch –, die gewünschte Anzahl Tickets bestellen.

Der Vorstand

Das neue Buch von Richard Reich



In Leinen gebunden, 240 Seiten
SFr 32.90

Reichs Gartencenter funktioniert nach dem Modell der Venusfliegenfalle: Die Venus steht im Garten, wir sind die Fliege.
Die Welt (Hamburg)

Ein aussergewöhnliches Buch, ein aussergewöhnlich gutes noch dazu.
Aargauer Zeitung

Eine Satire, und zwar eine ziemlich schwarze. Die Gartencenterisierung der Welt scheint unaufhaltsam.
NZZ

Nächste Lesungen in der Region:

Maur: 30. Oktober
(Donnerstag, 20 Uhr), Mühle
Laupen bei Wald: 31. Oktober
(Freitag, 20 Uhr), Schulhaus



Von Richard Reich
bereits erschienen:

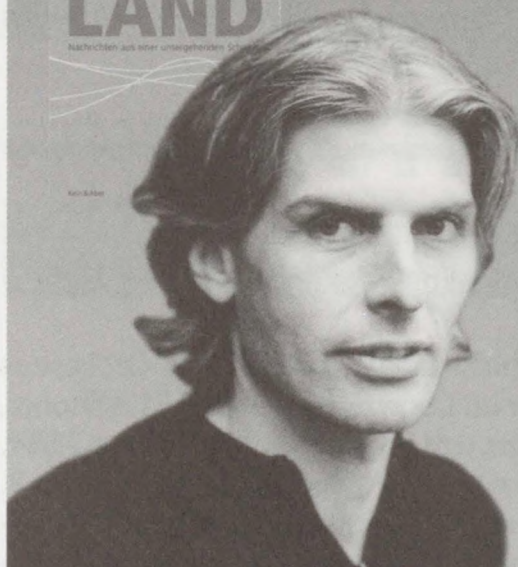


Foto: Suzanne Schwietz

Kein & Aber

Katalog erhältlich bei Kein & Aber
Postfach, 8026 Zürich
oder unter www.keinundaber.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis
Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunktmassage nach Radloff,
Moxibustion, Fussreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit
Zusatzversicherung.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

**Bambus-, Akazien-,
Olivenholzparkett**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

01 980 15 00

Rehab.-Zentrum Meilestei

Zu vermieten per 1. Januar 2004
exkl. 3½-Zimmer-Gartenwohnung
GS, GK, Granitabd., eig. WS/TU,
Travertinboden mit Bodenheizung
Miete inkl. Garage Fr. 2230.-
+ Nebenkosten Fr. 150.-
Telefon 079 328 88 27

ziel ... rauchstopp

Info-Tag in Uster · Samstag, 8. Nov. 2003 · 9-17 Uhr

Präsentation von Rauchstopp-Methoden. Aktuelle Infos, Tipps & Tricks.
Mit Rauchpausen. Samt Erfrischungen und Getränken Fr. 100.-.

So erhalten Sie das Detailprogramm: **Telefon** 01 388 55 00 **SMS** 079 392 74 83 mit Name
und Adresse **E-Mail** info@krebssliga-zh.ch **Internet** www.nichtmehr rauchen.ch

Krebssliga Zürich Fachstelle **nicht mehr rauchen** Partner Lungenliga Zürich

Besuch der Masoala-Halle im Zürcher Zoo

Senioren- und Jungsenioren-Wanderung vom Dienstag, 4. November (auch Halbtagswanderer sind selbstverständlich willkommen).

Da die Anmeldungen für Führung und Essen vor dem Erscheinen der nächsten *Maurmer Post* über die Bühne müssen, erfolgt bereits heute die Publikation. Die Wanderung und Besichtigung wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Wir besuchen unter kundiger Führung die im Juni 2003 neu eröffnete Masoala-Halle (Regenwaldhalle) im Zürcher Zoo.

Auf verschiedenen Wegen gelangen wir zum Zoo: Die guten Wanderer treffen sich um 10 Uhr auf dem Migros-Parkplatz in Ebmatingen. Von hier aus marschieren wir in gut zwei Stunden via Steinmüstrasse, Lebernhöhe, Bergwiesenstrasse, Binz, Israelitischer Friedhof, Loorenkopf und Hinterer Adlisberg zum Restaurant Altes Klösterli hinter dem Zoo Zürich.

Weniger gute Wanderer können an folgenden Punkten anschliessen: ca. um 10.20 Uhr oberhalb des Spielplatzes Hasenbühl, ca. 10.30 Uhr am Wanderweg oberhalb Binz, an der Kreuzung des Wanderweges und der Strasse nach Zollikerberg, ca. 10.40 Uhr beim Israelitischen Friedhof in Pfaffhausen oder dann direkt im Alten Klösterli hinter dem Zoo um 12 Uhr.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden uns kundige Führer um 14 Uhr in ca. anderthalb Stunden durch diese riesige Halle führen. Nach der Führung wandern die Unentwegten wieder retour, die übrigen Teilnehmer kehren mit Tram und Bus oder mit dem eigenen Auto zurück.

Anmeldungen für das Mittagessen sind wegen Ferien des Reiseleiters bis spätestens Montagabend, 27. Oktober, an Oskar Bachmann, Tel. 01 980 11 74, zu richten.

Der Reiseleiter, Hansueli Ottiker

Halbtagswanderung

Die Halbtagswanderung vom 28. Oktober findet nicht statt. Wir schliessen uns am 4. November den Senioren und Jungsenioren an. Wir besuchen gemeinsam die neue Masoala-Halle im Zürcher Zoo.

Weitere Angaben betreffend Anmeldung siehe oben stehender Beitrag.

Sefine Trottmann

Aeschmer Herbstmärkt mit Moschtete

1. November, von 11 bis 15 Uhr

Endlich ist es wieder einmal soweit: Wir laden Sie alle, Gross und Klein, an unseren Aeschmer Märkt mit Moschtete ein. Viele interessante Angebote warten auf Sie: Bienenhonig aus der Gemeinde, frisches Brot, Käse, Gemüse und Früchte eines hiesigen Bauern. Auch der 3.-Welt-Laden wird wieder da sein. Ausserdem gibt es Perlenarbeiten, Mineralien und Halbedelsteinketten, Schmuck, Bücher und Karten aus Afrika sowie Topfpflanzen, Blumensträusse, Spielzeug, Tupperware und noch einiges mehr.

Auch für das leibliche Wohl ist mit musikalischer Unterhaltung gesorgt. Den frisch gepressten Most ab Presse können Sie gleich in den von Ihnen mitgebrachten Flaschen kaufen und dann probieren. Gegen Durst und Hunger gibt es Kaffee und Kuchen, eine Bar mit verschiedenen Getränken, feines vom Grill sowie leckere Spaghetti.

Die Schatzkammer öffnet ihre Tore ebenfalls während des Märts. Zudem gibt es Büchschenschiessen und Päcklifischen für die Kleinen. Also nichts wie hin und leere Flaschen nicht vergessen! Wir freuen uns über jeden Besuch.

Ihre Most- und Märktgruppe

Basketball für Frauen

Der Basketballclub Benglen hat seit kurzem eine Frauenbasketballmannschaft, die jeweils am Montag, von 20 bis 21.45 Uhr in der Dreifachturnhalle der Sportanlage Looren trainiert. Frauen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren sind herzlich willkommen.

In diesem Jahr wird noch keine Meisterschaft bestritten, jedoch werden Freundschaftsspiele ausgetragen. Interessentinnen melden sich bitte bei Karin Metzger unter Telefon 076 488 44 80.

Karin Metzger

Amtlich

So wählten die Maurmer Stimmberechtigten am 19. Oktober 2003

Nationalratswahlen	Stimmen	Anteil
SVP, verbundene Listen	39 832	36,7 %
FDP, verbundene Listen	27 527	25,4 %
SP, verbundene Listen	19 413	17,9 %
Grüne, verbundene Listen	10 221	9,4 %
CVP, verbundene Listen	4 061	3,7 %
EVP, verbundene Listen	3 145	2,9 %
EDU	1 767	1,6 %
ZüriLink, verbundene Listen	807	0,7 %
Freies Forum	630	0,6 %
SD	572	0,5 %
Junge ins Parlament	193	0,2 %
Humanisten	117	0,1 %
Hanfuehli	88	0,1 %
Die-Jugend.ch	81	0,1 %
FPS	10	0 %
Danowski	8	0 %

Ständeratswahlen	Stimmen
Heberlein Trix	1 763
Hofmann Hans	1 719
Estermann Josef	1 066
Vischer Daniel	423
Aeschbacher Ruedi	143
Scherr Niklaus	75
Bucher Adrian	6
Danowski Marian	0

Stimmbeteiligung 52,68 %

Für Geburtstage



"Aqua4"
Anhänger
18Karat Gold
und Aquamarine 75 Karat

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst

vom Sonntag, **26. Oktober**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur,
mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Beauty & Body Studio

Für schöne Silhouetten
– Endermologie-LPG-System:
– Die einzigartige Behandlung gegen
Cellulite und Figurprobleme, dies
in perfektem Einklang mit der Natur

Hännan-Body-Wrap:
– Entschlacken des Körpers
– Garantierter Umfangverlust auf
vollkommen natürlichem Weg

Permanent-Make-up
– Skin Jet
– Microdermabrasion
– Gesichtsbehandlungen
– Wimpern/Brauen färben
– Alessandro-Nails
– Manicure, Fusspflege
– Haarentfernung
– Persönliche, unverbindliche
Beratung

Neu: Ganzkörper- und Fussreflex-
zonenmassage



Ana Maric, Zürichstrasse 108
8123 Ebmingen
Telefon 01 980 10 40
www.am-beauty.com



**brack
gartenbau**

Planung · Ausführung · Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Jetzt besonders aktuell

Winterschnitt an Gehölzen und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen – vom regulieren von
abgesenkten Platten/Verbundsteinen bis
zur vollständigen Umgestaltung des
Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
01 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch



**WARTEN SIE NICHT AUF DEN ERSTEN
SCHNEE UND KOMMEN SIE JETZT VORBEI!**



DER REGENREIFEN



Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 8127 Scheuren / Forch Telefon 01 980 09 18 Fax 01 980 09 11

email: garage@zweiweb.ch / pneuhaus@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

Restaurant Quo Vadis

Zürichstrasse 127

8123 Ebmingen / Tel. 01/980'01'79

**PASTA PASTA PASTA
FESTIVAL**

Teigwarenschmaus über 80 Sorten

für Fr. 18.90

inkl. gemischten oder grüner Salat

für Kinder Fr. 11.90

kleine Pizza nach Wahl

kleine Teigwarenteller

oder Chicken Nuggets mit Pommes frites

inklusive Schatztruhe oder Schlumpf

und fürs Geburtstagskind

Erwachsen oder Kind

"GRATIS"

vom 10 Oktober bis 30 November 2003 nur Abends

neu Sonntag Geschlossen

Bazar im Zollingerheim Forch

Am Sonntag, 26. Oktober, von 10 bis 17 Uhr, findet im Zollingerheim der traditionelle Bazar statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal und die Heimleitung hoffen, dass das Zollingerheim an diesem Tag wieder zum Treffpunkt der Bevölkerung von Maur und Zumikon wird.

Wir verwöhnen Sie kulinarisch

- In der «Jägerstube» mit Rehgeschnetzeltem, hausgemachten Spätzli und Rotkraut oder Winzerschinken, Kartoffelsalat und Bauernbrot.
- Im Tessiner Stübli treffen sich die Liebhaber von Risotto ai Funghi bei einem Bocalino Merlot dei Ticino.
- In der Kaffeestube bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl am Kuchenbuffet.

Tombola

Punkt 10 Uhr beginnt der Verkauf der Tombolalose. Erfahrungsgemäss sind die Lose bis am Mittag ausverkauft – wer gewinnen will, muss also bald zugreifen.

Werkstube

Unsere Werkstube bietet dieses Jahr wieder ein paar ganz besondere Geschenkartikel an. Nebst vielen kleinen Präsenten sei hier nur die grandiose Auswahl an wunderschönen Kasperlfiguren erwähnt.

Reingewinn

Der Reingewinn des diesjährigen Bazars ist für eine Ferienwoche mit Heimbewohnerinnen und -bewohnern bestimmt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheims, das Personal und die Heimleitung freuen sich auf Ihren Besuch.

Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8
8127 Forch, Telefon 01 806 14 14

Gratisbus

innerhalb der Gemeinde Maur

Anlässlich des Bazars im Zollingerheim organisieren wir innerhalb der Gemeinde Maur einen Gratiszubringerdienst gemäss folgendem Fahrplan:

Zollingerheim– Maur-Uessikon	Uessikon-Maur– Zollingerheim
10.00	09.15
11.00	10.15
12.00	11.15
13.00	12.15
14.00	13.15
15.00	14.15
16.00	15.15
17.00	16.15

Zollingerheim– Ebmingen-Binz	Binz-Ebmingen– Zollingerheim
10.30	09.40
11.30	10.40
12.30	11.40
13.30	12.40
14.30	13.40
15.30	14.40
16.30	15.40
17.30	16.40

Einstiegsmöglichkeiten bei den offiziellen Bushaltestellen.

Lehrstellenverzeichnis 2004/05

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Die grosse Entscheidung deiner Berufswahl steht bevor. Wir hoffen, mit einer tabellarischen Auflistung der offenen Lehrstellen von Maurmer Firmen, dir, deinen Eltern und den Lehrmeistern den Kontakt zu erleichtern.

Bei einigen Lehrbetrieben besteht die Möglichkeit, eine zweistündige Betriebsbesichtigung mit intensiven Informationen über den jeweiligen Beruf durchzuführen. Durch diese konzentrierte Orientierung erhältst du die Möglichkeit, mehrere Berufe in kurzer Zeit sehr gut kennen zu lernen, ohne gleich eine ganze Woche für eine Schnupperlehre investieren zu müssen. Der Gewerbeverein Maur betreibt keine Stellenvermittlung, Wende dich bitte direkt an die verantwortliche Person im Lehrbetrieb.

Wir wünschen allen viel Glück bei der Lehrstellensuche und alles Gute für die Zukunft.

Schüler, die nicht in Maur zur Schule gehen, können das Verzeichnis am Schalter des Gemeindehauses beziehen.

Gewerbeverein Maur

Kätzchen sucht gutes Plätzchen

Godi Leiser stellt in Zürich aus

sl. Vom Samstag, 25. Oktober, bis Samstag, 15. November, stellt der Maurmer Künstler Godi Leiser seine Zeichnungen in der Galerie Frankengasse in Zürich aus.

Godi Leiser hat aus Kästen, Schubladen und Skizzenbüchern zahlreiche Zeichnungen «ausgegraben» und will diesen Ladenhütern, wie er sie nennt, noch eine



Zeichnung: Godi Leiser

Chance geben. Diese Zeichnungen sind Erinnerungen an unvergessliche Stunden und er trennt sich eigentlich ungern von ihnen. Aber er hält sich da an das Motto, das er im Inserat eines Katzenfreundes einmal sah: «Kätzchen sucht gutes Plätzchen». Farbige Bilder sind wenige vorhanden, denn er ist seit Jahren seiner Spezialität, dem Federzeichnen, treu geblieben und hat in den letzten Jahren wieder den Bleistift entdeckt, dem er wunderbare Töne von Silbergrau bis Samtschwarz entlockt.

Vernissage ist am Samstag, 25. Oktober, von 16 bis 18 Uhr. Am Sonntag, 2. November, gibt es einen Apéro von 11 bis 13 Uhr. Ansonsten ist die Ausstellung an der Frankengasse 6 in Zürich von Dienstag bis Freitag, von 14 bis 18.30 Uhr, und am Samstag, von 11 bis 16 Uhr, geöffnet.

Amtlich

Feuerpolizeikontrolle 2003

Periodische Kontrollen durch die Feuerpolizei der Gemeinde Maur.

Die diesjährigen Kontrollen finden im November und Dezember in den Gemeindeteilen Binz, Ebmingen und Aesch-Forch statt.

Für weitere Auskünfte steht der Beauftragte unserer Feuerpolizei, Herr Hans Markwalder, Telefon 01 825 30 68, gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Maur

Die SVP zielt gut

Über das letzte Septemberwochenende fand in der Schiessanlage Winterthur-Ohrbühl das 21. Zürcher SVP-Schiessen statt. Der ungebrochen grosse Zustrom von 900 Schützinnen und Schützen beweist die Beliebtheit dieses Anlasses. Auch die SVP Maur hat mit 32 Schützen zu dieser Teilnehmerzahl beigetragen. In der Beteiligungsrangliste finden wir sie auf Platz 4.

Bester Einzelschütze unserer Sektion ist einmal mehr Hans von Allmen mit sehr guten 77 Punkten. Gute Resultate schossen auch Edi Köfer und Ernst Gretener (73 Punkte); Hans Hoher und Christoph Eberle (72 Punkte); Werner Bachofen, Fritz Seelhofer und Georg Arzethuser (71 Punkte); Walter Sallenbach, Rudolf Lieberherr, Hans Gretener und Hans Homberger (69 Punkte); Walter Graf und Hans Eberle (67 Punkte); Jakob Vollenweider (66 Punkte). Im Namen der SVP Maur gratuliere ich den erfolgreichen Schützen und danke ihnen für ihre Teilnahme.

W. Bachofen

Märtegge

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene. Anfängerkursbeginn: 30. Oktober, 10 Uhr. Anmeldungen an E. Tognella, Tel. 01 980 25 48.

3 1/2 Jahre alte Katze (Tigerdame) wegen Auslandsaufenthalt abzugeben. Braucht Auslauf, ist sehr anhänglich und kinderlieb. Telefon 01 980 25 29.

Zu verkaufen

Cheminéeholz, 1a-Qualität, vom Forstwart zu verkaufen. Standort: Aesch/Forch. Telefon 079 727 24 74.

Nerzmantel, topmodisch, lang, Grösse 40, dreimal getragen, sehr günstig, Telefon 079 629 60 50.

Schöne, sonnige und ruhige

4 1/2-Zimmer-Gartensitzplatz-Wohnung

in Benglen sucht neuen Besitzer. Bezug nach Vereinbarung. Ganze Wohnung mit Parkett, neue Küche, separate Waschküche und Parkplatz in Tiefgarage.

Verkaufspreis: Fr. 450 000.-

Parkplatz: Fr. 30 000.-

Auskunft unter Tel. 01 980 62 62

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. Oktober

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 26. Oktober

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus, mitgestaltet vom Chor Do Lord Maur Gospel Power

Kollekte: Musikalische Gestaltung der Gottesdienste

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 27. Oktober

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 29. Oktober

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 30. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten und Informationen

Dienstag, 28. Oktober

19 Uhr, Spirit-Treff der Oberstufenschülerinnen und -schüler zum Thema: Warum lässt Gott uns leiden?

Freitag, 31. Oktober

20 Uhr, Gen Rosso presents the Musical Streetlight, Waldemannhalle, Baar (Infos, Mitfahrgelegenheit bei Bruder Andreas)

Samstag, 1. November

9 bis 17.30 Uhr, Tag der Stille «Halt an, wo läufst du hin?» mit Marie-Louise Henrici, Clubraum Kirche St. Franziskus.

Anmeldung bis 25. Oktober.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Anzeigen

polsterwerkstatt ...

silvia graf • willi schmidt • workspace studio maur
badanstaltstrasse 4 • 8124 maur • telefon 043 355 58 00

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sonderanfertigungen
- sattlereiprodukte
- kleinserien

Sylvias Kürbiskuchen

Zutaten
600 g weicher, abgetropfter Tofu
400 g gekochter und pürrierter Kürbis
125 g Zucker
1/4 Teelöffel Salz
1 Teelöffel Zimt
1/2 Teelöffel Ingwer
1/4 Teelöffel Nelkenpulver
1/4 Teelöffel gemahlener Nelkenpfeffer
1/2 Teelöffel Muskat
1 Hefeteig

Zubereitung
Backofen auf 190 °C vorheizen. Den Tofu mixen, bis er weich und cremig ist. Die restlichen Zutaten ohne den Teig hinzufügen und alles gut mischen. Den Hefeteig ausrollen und auf ein mit Backtrennpapier belegtes Blech legen. Die vorbereitete Mischung auf den Teig geben und den Kuchen während etwa einer Stunde bei 190 °C backen.

Danke Sylvia...

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97



Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SABS-Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Amtshandlungen
von Juli bis September 2003

Lebe wie die Sonnenblume!



Neulich fragte ich einen befreundeten Psychiater, welche Art von Neurosen denn im Trend wären. Neurosen sind bekanntlich der Sammelbegriff für verdrängte seelische Konflikte, die sich mit psychischen und körperlichen Symptomen Gespür verschaffen. Sie sind sozusagen die Warnlichter der Seele, dass wir uns veränderten Lebenssituationen nicht anpassen wollen oder können.

Zunächst klärte er mich auf: «Heute redet man nicht mehr von Neurosen, vielmehr sprechen wir von «Sensibilität.»

Meine Neugier war geweckt. Mit welchen Empfindsamkeiten haben es die Seelenärzte heute zu tun?

Mobbing und Ungenügen

Bei vielen Werktätigen ist es das Gefühl von Mobbing, hinter dem die Angst lauert, den Arbeitsplatz zu verlieren oder von der Karriereleiter verdrängt zu werden. Jeder Blick von Arbeitskolleginnen und -kollegen wird hinterfragt, jeder noch so gut gedachte Vorschlag als Kritik empfunden.

Im alltäglichen Leben ist es oft ein plagen- des Gefühl, als Ehefrau, als Vater, als Vereinsmitglied nicht mehr genügen zu können. Jedes unüberlegte Wort kann da verletzen.

«Was rätst du Patienten mit einer Sensibilität?», fragte ich weiter.

«Ganz einfach» (und doch so schwer!), meinte er: «Akzeptieren Sie Ihre Empfindsamkeit, lernen Sie, diese zu schützen. Und wo es nur geht, öffnen Sie sich dem Schönen und Wunderbaren, das die Seele nährt.» Der Rat erinnerte mich an die Sonnenblumen: Wenn die Sonne scheint, folgen sie ihr den ganzen Tag mit ihrem offenen Herzen. Bei Regen und in der Kälte der Nacht schliessen und schützen sie sich mit ihren Blütenblätter.

Leben Sie wie die Sonnenblumen!

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 26. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

«**Lehre ein Kind den Weg, den es gehen soll, und es wird ihn nicht verlassen, wenn es alt ist.**» (Psalm 23)

Taufgottesdienst

Pfarrer Kurt Gautschi

Mitwirkung:

Katechetin Renate Hertach und die 3.-Klass-Unti-Kinder Forch; Flötenkinder von Andrea Bissig; Antonia Frey, Sopran und Marcel Fässler, Tenor.

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

«**Licht der Welt**» (Johannes 9,24–41)

Pfarrer René Perrot

Kollekten: Frauenverein Maur

Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 24. Oktober

15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur, Zollingerheim Aesch

Kolibri

17.15 bis ca. 22 Uhr, Jugendhaus Looren
Halloween

Susanne Baumgartner, kirchliche Mitarbeiterin
Jugendgottesdienst

■ Donnerstag, 30. Oktober

über Mittag, Burgscheune Maur

Dominotreff

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

26. Oktober bis 1. November, Pfarrer René Perrot

■ Montag, 27. Oktober

19.30 bis 22 Uhr, Singsaal Aesch

Glaube und Vorstellung

Dr. Brigitte Wiesendanger-Hohenwarter und Pfarrer Kurt Gautschi

2. Seminarabend

■ Dienstag, 28. Oktober

20 Uhr, Bächtoldhaus

Freundeskreis Chendu

Planungssitzung

■ Mittwoch, 29. Oktober

9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Ökumenische Andacht



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

Was meint ihr? Wenn ein Mensch hundert Schafe hätte und eines unter ihnen sich verirrt: lässt er nicht die neunundneunzig auf den Bergen, geht hin und sucht das verirrt.

Worte Jesu aus Matthäus 18, 12

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Susanne Stebler
Maur

Susanne, du bist Gärtnerin von Beruf. Wo hast du deine Ausbildung gemacht? Meine Lehre absolvierte ich in einer Baumschule in der Nähe von Frankfurt. Es folgte je ein Jahr in weiteren Baumschulen, ein zweijähriger Aufenthalt im Botanischen Garten in Frankfurt und danach die Meisterschule in Würzburg.

Woher stammst du und seit wann lebst du in Maur? Aufgewachsen bin ich Bad Soden und Bad Camberg. In die Schweiz kam ich 1993 als Stagiaire für die Weiterbildung in einem Rosenspezialbetrieb. Dort lernte ich auch meinen Mann kennen. In der Gemeinde Maur leben wir seit 1994.

Du warst auch als Kompostberaterin in der Gemeinde tätig? Ja, das war von 1995 bis 1996. Das dezentrale Kompostieren sollte gefördert werden und ich war für Rat Suchende die erste Ansprechpartnerin. Dabei hat mich der Kontakt zur Bevölkerung ebenso interessiert, wie die Biologie des Kompostierens.

Hast du deinen eigenen Garten schon winterfest gemacht? Nein, wir warten meistens bis zum ersten Frost. Auch der Spätherbst hat durchaus seine schönen Seiten. Und der Winter ist ja lange genug.

Was machst du denn am liebsten im Garten? Am liebsten sitze ich im Garten und erfreue mich an den Pflanzen.

Ach, damit meinst du Arbeiten? Ja, also alles, was irgendwie mit Pflanzen zu tun hat. Selbst Jäten ist für mich kein Problem.

Und wie entspannst du dich von deiner Arbeit? Auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich oft mit Pflanzen. Ich bin gern in der Natur und unterwegs. Zudem bin ich eine begeisterte Näherin.

Vielen Dank für das Interview.

Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 24. Oktober
Pro-Knirps-Frauenabend. Besammlung um 19.30 Uhr beim Pro-Knirps-Hüsli in Binz. Anmeldungen an Irène Kalt, Telefon 01 980 68 86.

■ Samstag, 25. Oktober
Die *Schatzchammer* im Wettsteinhaus Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Sonntag, 26. Oktober
Bazar im Zollingerheim Forch, von 10 bis 17 Uhr.

Die *Bibliothek Aesch-Forch* ist während des Bazars im Zollingerheim von 11.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Das Märchentheater Artio erzählt «Die Bärenprinzessin». Eine Veranstaltung der Kulturkommission Maur. Für Kinder ab fünf Jahren, ab drei Jahren in Begleitung. Mühle Maur, 15 Uhr.

Stallmeisterschaft im Reitzentrum Forch, von 11 bis 18 Uhr.

■ Dienstag, 28. Oktober
Pro-Knirps-Treff, gemütliches Beisammensein von Müttern und Kindern im Lothar in Binz von 15 bis 17 Uhr.

Die *Mütter- und Väterberatung* Ebmattingen findet in der Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, von 13.30 bis 15.30 Uhr statt.

■ Mittwoch, 29. Oktober
Besuchstag im Chinderhuus Ebmattingen, Veranstalter: Chinderhuus Maur, Einblick in den Krippen- und Hortalltag in Ebmattingen, von 7 bis 18 Uhr.

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, von 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 30. Oktober
Richard Reich liest «Das Gartencenter», Veranstalter: Buchservice Urs Heinz Aerni, in der Mühle Maur, 20 Uhr, Anschliessend Apéro.

■ Freitag, 31. Oktober
Konzert Orchester Maur «Das gibts nur einmal, das kommt nie wieder...» im Loorensaal Forch, 20 Uhr.

Gewehrabgabe und Schlussabend, Feldschützenverein Maur und Schiessverein Binz-Ebmattingen, im Schützenhaus Maur, von 18.30 bis 24 Uhr.

■ Samstag, 1. November
Herbstfest, SVP Maur, Waldhütte Stuhlen, Ebmattingen, ab 10 Uhr.

Aeschmer Märt mit Moschtete, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, rund ums Wettsteinhaus, von 11 bis 15 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmattingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen
Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 31. Oktober:
Gabriela Frischknecht
Studenrain 13, 8122 Binz
Telefon 043 366 06 27, Fax 043 366 06 28
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 25. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmattingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmattingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50